

Erste Anzeichen einer Besserung

Nach den Turbulenzen auf Grund der Insolvenz des australischen Mehrheitsaktionärs Babcock & Brown Limited im vorigen Jahr, die u. a. zu einer Zurückhaltung bei den Banken mit Nichtverlängerung von Kreditlinien und entsprechenden Schwierigkeiten bei Finanzierungen führte, sieht der Vorstand, wie in einem Brief an die Aktionäre mitgeteilt wurde, nach der starken Zurückhaltung in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres „nunmehr wieder Anzeichen einer Besserung“ und ist zuversichtlich, dass „die in den Vorjahren geschaffenen Grundlagen, eine attraktive Projektpipeline insbesondere im Wind- und Solarbereich sowie ein breites Netzwerk, zu einer Belebung des Geschäfts führen werden und weiteres Wachstum ermöglichen“. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sei es gelungen, auf Projektebene Finanzierungen mit Banken zu vereinbaren und somit „eine Reihe von Projekten mit erfreulichen Ergebnissen zu realisieren“.

Überschuss stärkt die Rücklagen

Das 2008 erzielte Ergebnis von „knapp € 5 Mio. nach Steuern“ soll, obwohl bisher noch nie eine Dividende gezahlt wurde, angesichts der schwierigen Gesamtsituation vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt werden. Der Vorstand erwartet einen Gesellschafterwechsel, der dem Unternehmen wieder neue Perspektiven eröffnen soll, zumal die Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energie nach wie vor sehr positiv seien.

Handel bei Valora. Kurse am 25.06.2009: € 1.20 Taxe G (0 St.) / € 1.50 B (4000 St.).
Letzter gehandelter Kurs am 10.06.2009: € 1.26 (300 St.).

Klaus Hellwig